



STADT **LIPPSTADT**

Vorlage Nr.

293/2005

FB 4 / FD Bücherei

<input checked="" type="checkbox"/>	in öffentlicher Sitzung
<input type="checkbox"/>	in nichtöffentlicher Sitzung

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Schul- und Kulturausschuss

08.11.2005

TOP 9

**Kooperation von Bibliothek und Schule
- Ein Netzwerk zur Förderung der Sprach- und Lesekompetenz - ;
h i e r : Aufhebung eines Haushaltssperrvermerkes**

Beschlussvorschlag

Der Haushaltssperrvermerk bei der Hhst. 352.6200 'Durchführung eines Projektes zur Leseförderung' wird aufgehoben.

Der Schul- und Kulturausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Vorgabe des Rates, den Investitionsbedarf in Höhe von 67.200 € durch eine Einsparung bei der Kreisumlage gegenzufinanzieren, wegen des Bürgerbegehrens zum Kreisbücherbus nicht zeitgleich erfüllt werden kann.

Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen-Mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/> Laut Beschluß-Vorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluß
-------------------------------------	---	----	------	------------	--	--

Unterschrift

Finanzielle Auswirkungen ?		Ja	
Gesamtausgaben der Maßnahme	10.000 €	Eigenanteil	10.000 €
Haushaltsstelle	352.6200		
Veranschlagung			
im Verwaltungshaushalt		mit	10.000 €
im Vermögenshaushalt		mit	€
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt		i.H.v.	€
Über-/außerplanmäßige Ausgaben		€	Sichtvermerk Kämmerei
Deckung durch Mehreinnahmen bei			
Hhst.		€	
Hhst.		€	
Einsparungen bei			
Hhst.		€	
Hhst.		€	
Hhst.		€	
Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt:	entfällt		

Sachdarstellung

Der Rat hat am 24.05.2004 nach vorheriger Beratung in einer gemeinsamen Sitzung des Schul- und Kulturausschusses beschlossen:

1. Das Konzept zur 'Kooperation von Bibliothek und Schule - Ein Netzwerk zur Förderung der Sprach- und Lesekompetenz in der Primarstufe' wird begrüßt.
2. Auf eine weitere Bedienung der nach Kürzung der Umlaufplanung seitens des Kreises noch verbleibenden restlichen Haltestellen in den Stadtteilen durch die Kreisfahrbücherei wird ab dem Jahr 2005 verzichtet, wobei davon ausgegangen wird, dass zum selben Zeitpunkt die Mitfinanzierung der Kreisfahrbücherei durch die Stadt Lippstadt im bisherigen Umfang (77.000 €) dauerhaft eingestellt wird.
3. Die Bereitstellung der Mittel für den einmalig notwendigen Investitionsbedarf (Mediengrundversorgung an den städtischen Schulen sowie des Ausbaus des Medienbestandes in der Thomas-Valentin-Stadtbücherei) in Höhe von 67.200 € erfolgt vorbehaltlich entsprechender Einsparungen bei der Kreisumlage im Haushaltsplan 2005. Die ab dem Haushaltsjahr 2006 ff. erforderlichen Mittel für sächliche Aufwendungen werden vorbehaltlich der jeweiligen Haushaltslage im Budget der Thomas-Valentin-Stadtbücherei zusätzlich bereitgestellt.
4. Die Mitfinanzierung durch das Land bzw. durch Dritte soll geprüft werden.

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

Die infolge des Ratsbeschlusses geführten Gespräche mit dem Kreis Soest blieben insofern erfolglos, als der Kreis keine Möglichkeit sah, die Stadt Lippstadt von der Zahlung der anteiligen Kreisumlage für den Bücherbus freizustellen.

Der Kreistag hat zwischenzeitlich beschlossen, den Fahrbetrieb des Bücherbusses einzustellen. Gegen diesen Beschluss wendet sich die Interessengemeinschaft Bücherbus (IG Bücherbus) mit einem Bürgerbegehren. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen.

Die Konzeption von Verwaltung und Thomas-Valentin-Stadtbücherei setzte von Anfang an nicht auf einen Weiterbetrieb des Bücherbusses, sondern auf eine Partnerschaft von Schulen, insbesondere in der Primarstufe, und der städt. Bücherei.

Elemente der Konzeption sind:

- Schwerpunktausbau der Kinder- und Jugendbücherei
- Ausbau der mobilen Bibliothek (zu unterrichtsspezifischen Themen aufbereitete Medienboxen) für den schulischen Gebrauch
- Auf- bzw. Ausbau von Schülerbüchereien in den Schulen, sog. Mediengrundversorgung vor Ort
- verbindliche Absprache regelmäßiger, gemeinsamer Aktionen von Schulen und Stadtbücherei, wie z.B.
 - Elterninformationsabende
 - Bibliotheksführungen für Schulklassen
 - Unterricht in der Bibliothek
 - Medienpräsentation im Unterricht
 - Gestaltung einer Schulstunde
 - Aktionen (z.B. Lesungen, Lesenacht, Lesewettbewerb, Buchbesprechungen etc.)

Damit sind als Lernziele verbunden:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Lesefreude und Spaß am Umgang mit Medien
- lernen Informations- und Lernhilfen kennen
- entwickeln Motivation für die Bearbeitung von Unterrichtsthemen
- lernen die Bibliothek kennen, um sich Informationen zu beschaffen
- üben sich darin, Inhalte eigenständig zu erarbeiten und präsentieren

Das Konzept ist mit einem einmaligen Investitionsaufwand von insgesamt 67.200 € und jährlichen Folgekosten von 18.300 € veranschlagt.

Damit wegen der ungeklärten Finanzierung ein erster Schritt zur Realisierung des Konzeptes unternommen werden konnte, hat der Rat im Rahmen der Beratung des Haushaltsplanes 2005 unter der Hhst. 352.6200 'Durchführung eines Projektes zur Leseförderung' 10.000 € zusätzlich bereitgestellt, die mit einem Sperrvermerk versehen sind. Die Mittelfreigabe erfolgt durch den Schul- und Kulturausschuss.

Dankenswerter Weise hat die Dr.-Arnold-Hueck-Stiftung das Anliegen der Konzeption als förderungsfähig anerkannt und hierfür im Mai 2005 einen Zuschuss von 65.000 € bewilligt. Daraufhin hat sich eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern/innen der Schulen, Thomas-Valentin-Stadtbücherei, des e.teams und des Fachbereichs Schule, Kultur und Sport gebildet, um die Konzeption schulscharf umzusetzen.

Aufgrund der getroffenen Absprachen soll als erste Teilmaßnahme die thematische Bandbreite und Anzahl der Medienboxen erhöht werden, um den Schulen eine bessere Wanderbibliothek anbieten zu können. Hierzu veranlasst die Thomas-Valentin-Stadtbücherei zur Zeit die Beschaffung der Medien und die Einarbeitung der Medienboxen. Hierbei handelt es sich zunächst um Medienboxen mit den Büchern eines einzigen Autors/Autorin und um Klassensätze, d.h. gleichartige Bücher in großer Anzahl, die dann gemeinsam im Klassenverband gelesen werden. In einem nächsten Schritt erfolgt die Beschaffung von Medienboxen zu Sachthemen.

Parallel dazu läuft eine Abfrage bei den Schulen, um die Beschaffungen für auf- bzw. auszubauende Schülerbüchereien durch die Thomas-Valentin-Stadtbücherei koordinieren zu können.

Neben den 13 Grundschulen sind auch die 2 städtischen Förderschulen in das Konzept einbezogen worden. Dadurch entsteht ein finanzieller Mehrbedarf. Insbesondere aber zur Ausweisung eines kommunalen Finanzierungsanteils soll der Haushaltssperrvermerk aufgehoben werden. Der Mittelabfluss erfolgt in Abstimmung mit der Arbeitsgruppe 'Bibliothek und Schule' schrittweise nach Bedarf auf der Grundlage von Kooperationsvereinbarungen.

Der Schul- und Kulturausschuss wird gebeten, die Mittelfreigabe zu beschließen.

Ergänzende Hinweise

Zusätzlich wird darauf hingewiesen, dass die Thomas-Valentin-Stadtbücherei noch an dem landesseitig geförderten **Projekt 'Bist du auch lesekalisch ?'** zur vorschulischen Leseförderung teilnimmt. Zielgruppen dieses Projektes sind

- Kinder im Alter von 1 bis 8 Jahren
- deren Eltern
- Erzieherinnen und Erzieher in den Kindertageseinrichtungen
- Grundschullehrerinnen und -lehrer der Klassen 1 und 2

Leseförderungsbausteine

Neben der Entwicklung von Gruppenführungen für Kindergartenkinder und auch ihre Eltern sind mehrere Bausteine zur Vermittlung einer größeren Sprach- und Lesekompetenz geplant und zum Teil auch schon verwirklicht. Neben der Anschaffung von Medienboxen für den Kindergartenbereich mit didaktischem Material und Bilderbüchern bzw. Vorlesebüchern zu stark nachgefragten Themen sind besondere Bausteine des Projektes:

- Erweiterung des Bilderbuchangebotes der Thomas-Valentin-Stadtbücherei

Der Bilderbuchbestand der 'Thomas Valentin'-Stadtbücherei Lippstadt ist deutlich überaltert und muss daher grundlegend aktualisiert werden. Auch war die Präsentation der Bilderbücher nicht mehr zeitgemäß und bedurfte einer Umgestaltung. Dieser ist bereits in großen Teilen umgesetzt worden.

- Erweiterung des Angebotes an Büchern für Erstleser

Als Konsequenz aus dem verstärkten Angebot für Kindergärten lässt sich auch ein erhöhter Bedarf an Büchern für Erstleser ableiten. Der bereits vorhandene Bestand ist um aktuelle erzählende Literatur und um Sachbücher für Erstleser erweitert worden.

- Erweiterung des Spieleangebotes

Nicht nur beim gemeinsamen Betrachten von Kinderbüchern wird Sprache gefördert sondern auch beim gemeinsamen Spielen. Der Bestand an pädagogisch wertvollen Gesellschaftsspielen für das Vorschulalter und die ersten Grundschulklassen ist daher ausgebaut worden.

- Erweiterung des Angebotes an Bilderbuchkinos

Bilderbuchkinos sind ein hervorragendes Instrument zur Sprachförderung. Anders als bei einer normalen Vorlesestunde ergibt sich beim Bilderbuchkino eine besondere Atmosphäre durch das Betrachten von großflächigen, hellen Bildern im verdunkelten Raum. Es bietet reichlich kreativen und handlungsorientierten Spielraum, fördert die Wahrnehmung und Konzentrationsfähigkeit, fördert die Fantasie und macht Lust auf die weitere Beschäftigung mit dem Dargestellten.

- Bestandsaufbau im Bereich der (Fach-)Literatur für Erzieherinnen, Lehrerinnen und Eltern

Die 'Thomas Valentin'-Stadtbücherei hat den Bestand an relevanter Fachliteratur, Praxisanleitungen und didaktischem Material stark erweitert. Diese Bücher sind für Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer gedacht, können aber auch von Eltern genutzt werden.

Zur Finanzierung stehen 12.000 € bereit, die hälftig von Stadt und Land aufgebracht werden.

Anlage

Haushaltsplanauszug S. 87